



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 23. September 2010, 12:30 Uhr

Pressestatement

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
des Pressegesprächs zum Workshop ‚Demogra-
phischer Wandel im Berchtesgadener Land‘

am 23. September 2010
in Bad Reichenhall

Gliederung

I. Bewusstsein stärken.....	1
II. Demographie-Leitfaden	2
III. Schluss	3

Anrede

I. Bewusstsein stärken

Der **demographische Wandel** stellt auch für Bayern eine der **zentralen Herausforderungen** dar, die wir nur mit vereinten Kräften erfolgreich bewältigen können.

Mit dem heutigen Workshop wollen wir hier vor Ort das **Bewusstsein** für den demographischen Wandel weiter **stärken**. Denn die Altersstruktur wird sich auch im Landkreis Berchtesgadener Land künftig deutlich verändern: Nach Berechnungen des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wird hier die Altersgruppe der unter 20-jährigen bis 2028 um 13 Prozent abnehmen. Im gleichen Zeitraum wird die Altersgruppe der über 60-jährigen um mehr als 28 Prozent anwachsen. Insgesamt wird die **Einwohnerzahl** im Landkreis um knapp **vier Prozent** steigen. Trotz dieser leichten Bevölkerungszunahme rechnen die Statistiker mit großen Unterschieden auf kommunaler Ebene.

Der Umgang mit einer älter werdenden Gesellschaft wird im Landkreis Berchtesgadener Land eine besonders große Rolle für die zukünftige Entwicklung spielen. Wir müssen daher bereits **heute** die entsprechenden **Weichen stellen**, um mit den zu erwartenden Veränderungen umgehen zu können.

II. Demographie-Leitfaden

Deshalb haben wir im Staatssekretärausschuss gemeinsam mit ausgewählten Beispielregionen – darunter auch dem Landkreis Berchtesgadener Land – einen **Demographie-Leitfaden** für Kommunen entwickelt. Er leistet **wertvolle Hilfestellungen** im Umgang mit den Herausforderungen des demographischen Wandels und ist im Internet abrufbar.

Konkret bietet er den Kommunen

- **generelle Fakten** zum demographischen Wandel,
- **Bevölkerungsvorausrechnungen** – ab 2011 auch für Gemeinden unter 5.000 Einwohnern – und

- erstmals gebündelt eine Fülle von **Fachinformationen** der Ministerien.

Der Leitfaden kann seinen Zweck jedoch nur erfüllen, wenn er von den Kommunen auch **aktiv genutzt** wird. Ein zentraler Teil des heutigen Workshops ist daher auch der praktischen Anwendung des Leitfadens gewidmet. Die Ergebnisse werden wir in die Weiterentwicklung des Leitfadens einfließen lassen. Damit profitieren indirekt alle Regionen Bayerns an unserem heutigen Workshop.

III. Schluss

Die Prognosen zum demographischen Wandel mögen auf den ersten Blick erschreckend wirken. Sie bieten uns allerdings heute die Möglichkeit, uns auf die kommenden Veränderungen bewusst einzustellen. Der Workshop hier in Bad Reichenhall ist ein **weiterer, wichtiger Schritt**, unsere **Zukunft aktiv mitzugestalten**.